

Bestfriends

Highschool-Love and other Problems...

Von Fairytale_x3

Kapitel 2: just a mistake?

Als Hinata das Schulgebäude am nächsten Morgen betrat, tat sie dies mit gemischten Gefühlen, teils war sie aufgeregt, da sie Naruto ja fragen wollte ob er nicht Lust hat am Wochenende mit ihr etwas zu unternehmen und andererseits war da Angst, dass er ablehnen würde.

Sie lief den Gang entlang und überlegte sich ihre Worte noch einmal, ehe ihr plötzlich etwas in den Blick fiel. Sie sah genau hin und im nächsten Moment entglitten ihr sämtliche Gesichtszüge.

Da stand Naruto und er stand dort nicht alleine. Ihm gegenüber stand ein blondhaariges Mädchen ungefähr in ihrem Alter, in ihrem Gesicht Tonnen von Make-Up dazu ein kurzer schwarzer Minirock und ein hellblaues Neckholdertop mit einem ziemlich tiefen Ausschnitt.

Das Make-Up in ihrem Gesicht war so dick aufgetragen, das man bestimmt einen Spachtel brauchte um es davon zu kratzen.

Bei dem Gedanken musste Hinata ein wenig grinsen, doch sofort verschwand das Grinsen wieder, als die Beiden sich mit Küsschen links und rechts verabschiedeten und das blonde Mädchen dann davon stakste.

Anders konnte man den Gang in ihren hochhackigen Schuhen wohl nicht bezeichnen. Erst jetzt entdeckte Naruto sie und kam winkend auf sie zu. „Hinata“, rief er schon von weitem, doch die Blauhaarige drehte sich einfach um und verschwand in der Schülermenge.

Sie kochte vor Wut und sie wusste noch nicht einmal so richtig warum.

„Dieses miese, aufgetakelte, hässliches Etwas, wagt es doch tatsächlich sich an MEINEN Naruto ranzumachen“, dachte sie sich wütend, als sie das Klassenzimmer betrat, zu ihrem Platz ging und sauer ihre Tasche ins Eck pfefferte.

„Was fällt diesem Miststück nur ein? Muss man jetzt etwa schon Tonnen von Make-Up im Gesicht haben um ihm zu gefallen oder was?“, noch immer kochend vor Wut sah sie aus dem Fenster und wartete bis die Stunde begann.

Heute hatte sie Gott sei dank nur zwei Kurse mit Naruto und musste ihm so, außer in den Pausen, nicht groß über den Weg laufen.

Kurze Zeit später betraten Ino und Sakura das Klassenzimmer. Die erste Stunde hatten sie Spanisch und das hieß, Naruto würde nicht hier sein, was den Tag, nach

seinem äußerst miesen Start, wieder etwas aufhellte.

„Guten Morgen Hinata“, strahlte Ino, als sie sich auf den Platz vor der Blauhaarigen nieder ließ. Diese schreckte hoch. „Was? Ach so ja Morgen“, nickte sie dann noch immer etwas abwesend.

„Was ist denn mit dir heute los?“, fragte Sakura irritiert, als sie sich neben Ino nieder ließ und ihre blauhaarige Freundin fragend betrachtete.

„Ach ich erklär's euch später“, wank sie ab und sah wieder aus dem Fenster. „Ich will jetzt wissen, wer dieses Gör ist und was sie mit Naruto zu tun hat, die zwei scheinen ja ziemlich dicke zu sein“, bei dem Gedanken verfinsterte sich ihre Miene sofort wieder, sie war so in Gedanken, das sie auch nicht bemerkte wie Tenten sich neben sie setzte, sie begrüßte und der Unterricht kurze Zeit später begann.

Erst die bekannte Stimme ihrer Lehrerin riss sie aus ihren Gedanken. „Na Hinata kannst du mir meine Frage beantworten?“, fragte sie etwas angesäuert, da sie merkte das ihre Schülerin ihr überhaupt nicht zugehört hatte.

„Nein, ich denke nicht“, nuschelte Hinata vor sich hin und senkte dabei beschämt ihren Blick, das war ganz schön peinlich.

Mrs. Adams, ihre Spanischlehrerin, wand sich dann kopfschüttelnd von ihr ab und widmete sich wieder ihrem Unterricht.

„Was ist den heute mit dir los? So nachdenklich und sauer kennt man dich gar nicht“, fragte Tenten ihre Freundin nun leise damit es nicht gleich auffiel. Hinata seufzte genervt auf. „Ist nicht so wichtig“, wick sie der Braunhaarige dann aus, da sie absolut keine Lust auf so eine Konversation hatte, zumindest im Moment.

„Ja nach nicht wichtig sieht es auch grad aus“, nickte die Braunhaarige daraufhin leicht ironisch. „Vergiss es einfach“, war alles was Hinata dazu noch sagte, ehe sie sich dem Unterricht gespielt interessiert zuwandte.

Sie hatte keine Lust ihr jetzt zu erklären was sie beschäftigte, dann würde sie sich nur wieder unnötig Sorgen machen, so wie immer.

Tenten seufzte nur und ließ sie dann. Sie wusste, dass sie jetzt nichts mehr aus ihrer Freundin heraus bekommen würde.

Naruto und Sasuke saßen währenddessen, zusammen mit Neji, Shino und Shikamaru, in ihrem Französischunterricht und langweilten sich dort. Französisch war auch wirklich langweilig, was mussten sie schon die ganze Grammatik und der andere Kram interessieren?

Naruto war in seinen Gedanken vertieft. Er fragte sich nun schon seit einer geschlagenen halben Stunde warum Hinata vorhin einfach weg gelaufen war als er ihr gewunken hatte, sie hatte ihn doch definitiv gesehen.

Er kam einfach nicht drauf, warum sie einfach gegangen war, immerhin hatte er ihr doch nichts getan oder? Er seufzte und schüttelte dann etwas über sich selber den Kopf.

Als es zur Pause klingelte, schnappte sich Hinata sofort ihre Sachen und verschwand aus dem Raum, noch ehe jemand wieder mit Fragen anfangen konnte.

Sie ging auf den Gang und werkelte unbeholfen an dem Schloss ihres Spints herum, eher er aufging und sie ihre Tasche hineinwarf. Mit einem lauten Knall flog die Tür zu und sie verschloss sie wieder mit dem Zahlenschloss. Die Blauhaarige wollte sich gerade wegdrehen als ihr plötzlich ein Arm im weg war und als sie sich nun drehte, um zu sehen, wem der Arm gehörte, musste sie zu ihrem Nachteil feststellen, das es Naruto war, der ihr den Weg verspernte.

„Gibt es was Bestimmtes?“, fragte sie genervt, duckte sich unter seinem Arm weg und lief den Gang entlang davon. Der Blonde blickte irritiert drein, ehe er sich selber wieder in Bewegung setzte und ihr nachlief. „Warum bist du denn so sauer auf mich? Hab ich irgendwas getan?“,

Sie blieb abrupt stehen und funkelte ihn böse an. „Das weist du nicht? Wer war dann diese blonde Schlampe vorhin, mit der du dich so angeregt unterhalten hast?“, fragte sie ihn provozierend und ihre Stimme war recht laut, sodass schon einige Schüler auf dem Gang guckten.

„Sie ist eine neue Schülerin hier, ich versteh mich ganz gut mit ihr oder darf ich mich etwa mit niemandem mehr unterhalten? Und außerdem ist sie keine Schlampe ihr Name ist immer noch Olivia kapiert?“, jetzt klang auch der Blonde sauer, was Hinata etwas den Wind aus den Segeln nahm. Vielleicht war sie gerade doch etwas zu indiskret geworden und das tat ihr nun leid. „Naruto es...“, „Vergiss es einfach“, sagte er abfällig, drehte sich weg und verschwand hinter der nächsten Ecke.

Zurück blieb eine geknickte Hinata, der jetzt klar wurde, dass sie mit ihren Worten eindeutig zu weit gegangen war, vor allem da sie kein Paar waren, er konnte reden mit wem er wollte, er konnte machen was er wollte, ja er konnte auch ausgehen mit wem er wollte. Erst jetzt merkte sie, wie weh diese Tatsache tat. Andere Mädchen an seiner Seite zu sehen, auch wenn es vielleicht nur Freundinnen waren.

Der Rest der Clique saß mittlerweile in der Cafeteria und wartete auf Naruto und Hinata, von denen letztere kurze Zeit später eintraf. „Da bist du ja, wir dachten schon du kommst nicht mehr, wo hast du denn Naruto gelassen?“, sprudelte es sofort aus Lee heraus, als er den Blick kurz von Kiba nahm, mit dem er sich gerade um die letzte Schüssel Pudding stritt.

Sie zuckte nur mit den Schultern und setzte sich dann ebenfalls an den Tisch. Sakura war sie lieb gewesen und hatte ihr bereits etwas zu essen mitgebracht, doch Hinata stocherte nur abwesend darin rum. Zu sehr gingen ihr die Gedanken an das vorgegangene Gespräch durch den Kopf. Wie hatte sie auch nur so blöd sein können, das Mädchen vor ihm als Schlampe zu bezeichnen, wo sich die zwei offensichtlich gut verstanden, das konnte sie vielleicht bei den Mädels machen aber doch nicht vor Naruto.

Sie hätte sich am liebsten selbst geschlagen aber jetzt war es schon zu spät und sie konnte nur noch hoffen, das Naruto ihr das verzeihen würde.

„Wo bleibt denn Naruto?“, fragte Shino irritiert, als er auf die Uhr blickte und die Pause schon fast vorüber war. Hinata zuckte unwissend mit den Schultern. „Ich weis nicht, er ist vorhin einfach gegangen“, mehr sagte sie dazu nicht, auch auf die fragenden Blicke der Mädels reagierte sie nur mit einer abwinkenden Handbewegung.

Als die Pause zu Ende war, begaben sich alle wieder in das Klassenzimmer, in dem sie ihren nächsten Kurs hatten. Biologie stand auf dem Stundenplan. Tenten setzte sich neben Hinata und schwieg, die Blauhaarige würde schon reden, wenn sie es für richtig halten würde.

Besagte schlug sich noch immer in Gedanken, für das was sie dem Blondem an den Kopf geworfen hatte. Er hatte alles Recht sauer auf sie zu sein, verdammt gutes Recht, das war ihr klar und es kotzte sie an. Aber er war nun mal nicht ihr Eigentum und mit ihrem Auftritt gerade eben hatte sie richtig Bockmist gebaut.

Heimlich warf sie einen Seitenblick auf den Blondem Chaoten, der am andern Ende des Klassenzimmers saß und noch immer ziemlich sauer wirkte. Sie seufzte resigniert auf,

denn sie hatte ein riesengroßes schlechtes Gewissen. Naruto war einer ihrer besten Freunde, für ihn musste das heute wirklich total bekloppt ausgesehen haben, sie wusste ja selbst nicht was sie davon halten sollte.

Sie wollte gerade beginnen sich selbst zu bemitleiden als es an der Tür klopfte. Sofort war es still im Zimmer und alle blickten fragend zur Tür. Nachdem Mrs. Tanner die alte Schreckschraube ein „Herein“, verlauten ließ wurde die Tür geöffnet und herein stakste, wie könnte es auch anders sein, Olivia und zu Hinatas Bedauern hatte sie Verstärkung in Form von drei weiteren aufgetakelten Mädchen im Anhang, die ihrer Meinung nach alle samt einem Barbiepuppenhaus entflohen waren.

„Oh nein, bitte nicht“, murmelte sie genervt vor sich hin, als sie die Blonde erkannte.

„Womit hab ich das nur verdient?“, fragte sie sich laut, was Tenten nicht unbemerkt blieb. „Hm? Kennst du die vier da vorn?“, „Was? Ach so nein, nur die Blonde vom sehen, Naturo meinte sie heißt Olivia, die Andern kein plan, aber um ehrlich zu sein sehen die alle aus, als seien sie in einen Farbtopf gefallen“, Sakura, die vor den Beiden saß, drehte sich mit angeekeltem Blick zu ihren beiden Freundinnen um.

„Wie sehen die denn aus? Ist ja eklig absolut kein Modegeschmack“, ließ sie dann abfällig verlauten, ehe sie von Mrs. Tanner aufgefordert wurde, sich gefälligst wieder umzudrehen.

Die vier Barbiepuppen, wie Hinata sie ‚liebepoll‘ bezeichnete, stellten sich derweil vor. „Hallo ich bin Olivia, bin 16 Jahre alt und komme ursprünglich aus California“, beim Klang ihrer Stimme begannen einige der Jungs in der Klasse zu sabbern, zumindest kam es Sakura so vor, als sie ihren Blick durchs Klassenzimmer schweifen ließ.

„Das hier sind meine Freundinnen Hailey, Lauren und Taylor“, nacheinander zeigte sie auf ihre Freundinnen, die in die Menge lächelten. Eines der Mädchen mit langen braunen Haaren, die sie sich hochgesteckt hatte, blinzelte aus ihren Haselnussbraunen Augen, die eingerahmt von dickem Lidstrich waren, zu den Jungs. „Ich bin Taylor bin ebenfalls 16 Jahre und bin in California geboren, mein Lieblingsfach ist Sport, ich bin richtig süchtig danach“, ihrer Kehle entwich ein seltsames Glucksen und Tenten musste sich schwer zusammenreißen um sich nicht übergeben zu müssen. Hailey, das schwarzhaarige, eher kleinere Mädchen und Lauren, die mit ihren feuerroten Haaren richtig aus der Menge stach, stellten sich ebenfalls vor, ehe sie Plätze zugewiesen bekamen und sich dann setzten.

„Da sieht ja eine schlimmer aus als die Andere“, murmelte Ino nach hinten, als sich Mrs. Tanner bereits wieder ihrem Unterricht widmete. „Aber hallo, was finden die Jungs nur an denen? Tonnen Make-up, doppelt so viel Haarspray und Klamotten, die so kurz sind, das sie aus der Kinderabteilung hätten stammen können“, pflichtete ihr ihre beste Freundin bei, als sie noch mal einen Blick über die vier Neuen schweifen ließ.

„Egal nächste Stunde haben wir Sport, da werden wir mal mit denen aufräumen, vor allem mit dieser Taylor“, grummelte Tenten miesmutig vor sich hin, als sie sich wieder dem Unterricht zuwandte. Der würde sie es schon noch zeigen, noch hatte die Neue zwar noch nichts getan, aber Tenten ahnte bereits das dies nicht lange so bleiben würde. Und sie sollte Recht behalten.

Die Clique war gerade auf dem Weg zur Sporthalle und dabei wurde natürlich, zum Groll der Mädchen, über die Neuen geredet. Hinata kam es fast so vor, als machte Naturo das mit Absicht, um sich für die Sache heute Morgen im Gang zu revanchieren, doch die Blauhaarige ignorierte das gekonnt.

„Also ich weis nicht was ihr an denen findet, die wären mir viel zu anstrengend“,

gähnte Shikamaru, als sie die Halle betraten und sich zu ihren Umkleiden begaben. Dort trennten sich die Wege der Clique.

„Dir ist doch alles zu anstrengend“, hielt Naruto dagegen, der bis eben noch von der Blondin und ihrer netten Art geschwärmt hatte. Shikamaru ignorierte dies jedoch gekonnt und machte sich ans Umziehen, sein Blick jedoch sprach Bände. Selbst das war ihm zu mühsam.

„Ich glaub’s nicht, ich glaub’s einfach nicht“, tobte Hinata, die sich mit ihren drei Freundinnen bereits in ihren Teil der Halle begeben hatte. „Was findet der nur so toll an ihr?“, „Jetzt beruhig dich mal Süße, das hat Naruto wetten ganz anders gemeint“, versuchte Ino ihre tobende Freundin zu beruhigen, doch keine Chance.

„Nein hat er nicht, ich hab die Kleine heute Morgen als Schlampe bezeichnet, da er sich mit ihr auf dem Gang unterhalten hat und sich mit Küsschen hier und da von ihr verabschiedet hatte“, murrte die Blauhaarige vor sich hin, etwas betreten zu Boden sehend.

„Du hast WAS?“, kam es einstimmig zurück und drei ungläubig blickende Augenpaare waren auf sie geheftet. „Ja ihr habt schon richtig gehört, ich weis auch nicht was mich da geritten hat, es ist einfach so über mich gekommen, als ich die Beiden da sah, zu mir ist Naturo nie so versteht ihr? Aber dann kommt dieses blonde Miststück, schmeißt sich ihm an den Hals und schon rennt er ihr hinterher, wie ein ergebenener Diener“,

„Aber mit dem was du da gesagt hast, hast du dir eindeutig einen großen Minuspunkt eingehandelt, jetzt wird er sich noch eher ihr zuwenden“, seufzte ihre braunhaarige Freundin, als sie sich auf dem Boden niederließ. Die anderen drei taten es ihr gleich und warteten bis der Rest der Klasse endlich eintraf. „Das weis ich selber man, aber jetzt ist es zu spät, ich kann mich nur bei ihm entschuldigen, aber ich würde fast behaupten, dass es nichts bringen wird“, seufzte Hinata resigniert auf und zu allem Überfluss kamen kurz darauf die vier Neuen in die Halle.

Und als hätten sie nichts Besseres zu tun, starrten sie zum andern Ende der Halle, wo die Jungs der Klasse bereits mit aufwärmen begannen. Doch Tenten sah genau, das sie nicht irgendwelche Jungs anstarrten, nein sie starrten Naruto, Shikamaru, Neji und Sasuke an, was ihr absolut nicht passte.

Und nicht nur ihr schien das aufzufallen, auch ihre drei Freundinnen knurrten sauer vor sich hin. Hätten Blicke töten können, wären die vier Neuen qualvoll gestorben.

Die Jungs bemerkten das jedoch nicht, zumindest erwiderten sie die Blicke nicht, was ein kleiner Trost für die Mädchen war.

„Wir müssen uns irgendwas einfallen lassen um von denen da abzulenken wir sitzen am längeren Hebel, immerhin sind wir mit ihnen gut befreundet“, erklärte Sakura abfällig und zeigte auf die Neuen, als sie sich wieder vom Boden erhob, da ihre Sportlehrerin die Halle betreten hatte.

Ihre Freundinnen nickten zustimmend und so begannen sie mit aufwärmen.

„Sag mal kann es sein, das du auf Hinata sauer bist?“, fragte Sasuke, als er neben seinem besten Freund her joggte. „Ja bin ich, was dagegen?“, kam es gereizt zurück.

„Nein, aber warum? Ich dachte du hängst so an ihr?“,

„Ich mag sie auch wirklich total gern, aber das heute Morgen, das macht mich einfach wütend, sie kennt Olivia gar nicht, bezeichnet sie aber einfach als Schlampe“, „Naruto mal ehrlich, was regt dich das jetzt so auf? Kann dir doch egal sein, du kennst Olivia auch nicht besser und wegen einer Fremden willst du dich mit einer guten Freundin

zerstreiten? Lass das doch ihr Problem sein und reg dich nicht drüber auf, Mädchen sind halt so“, zuckte der Schwarzhaarige desinteressiert mit den Schultern. Der blonde Chaot seufzte. „Vielleicht hast du recht, ich werd noch mal mit ihr reden nach der Schule“, nickte er dann zustimmend, ehe sie sich wieder dem Training zuwandten.

Die Mädchen unterdessen hatten ihre Aufwärmübungen bereits abgeschlossen und bauten nun gemeinsam das Reck auf. Tenten war eine der besten am Reck und diesen Vorteil würde sie nun für sich nutzen um diesen aufgetakelten Barbiepuppen und ganz besonders Taylor eins reinzuwürgen.

Sie rieb sich die Hände in Magnesiumpulver und trat dann vor das Turngerät.

Zielsicher platzierte sie ihre Hände an der Eisenstange und begann dann mit einem perfekt gestreckten Felgaufschwung.

Sie blieb kurz in der Stützhaltung ehe sie das linke Bein nach Vorne legte um dann mit einem doppelten Mühlumschwung fortzusetzen. Der Großteil der Mädchen blickte ihr bewundernd zu, doch Taylor hatte dafür nur einen desinteressierten Blick übrig. Tenten ließ sich davon nicht ablenken, legte ihr linkes Bein wieder zurück, holte Schwung und machte dann einen eleganten Umschwung um die Stange, ehe sie mit einem Unterschwung vom Reck sprang und davor zum stehen kam.

„Das ist alles was du kannst? Tz langweilig“, gähnte Taylor, als Tenten ihre Übung beendet hatte.

„Jetzt zeig ich dir mal wie sowas richtig auszusehen hat“, fügte sie dann noch hinzu, als sie sich bereits die Hände im weißen Pulver einrieb und vor das Reck trat.

Unter der Gruppe Mädchen herrschte eine angespannte Stille, als Taylor mit ihrer Übung begann. Wie Tenten zuvor begann sie mit einem Felgaufschwung um nach oben zu gelangen und setzte dann mit einer gehockten Felge Rückwärts fort, ehe sie sich auf die Stange setzte, einen Knieumschwung Rückwärts turnte und schließlich ebenfalls mit einem gestrecktem Unterschwung vor dem Reck zum stehen kam.

Tenten wollte gerade etwas erwidern, als ihr ihre Sportlehrerin das Wort abschnitt.

„Das reicht jetzt meine Damen, ich würde jetzt gerne mit meinem Unterricht beginnen“, sagte Mrs. Black ihre Sportlehrerin, als sie in die Menge blickte. Ihr Blick blieb an den vier Neuen hängen, die sich daraufhin erst mal vorstellten. „Na schön, ich teile euch jetzt in Gruppen ein, Tenten du übst mit Taylor scheinbar ergänzt ihr euch ganz gut“, dem braunhaarigen Mädchen fielen fast die Augen aus dem Kopf, als sie das hörte. Doch sie nickte ergeben und begab sich dann mit Taylor an eines der Recks, die nur gehässig grinste.

Sakura blickte ihrer Freundin mitleidig nach, doch sie sollte es nicht besser treffen.

„Sakura und Hailey, Hinata und Olivia sowie Ino mit Lauren, ihr seit eine meiner besten Sportler, ich denke es ist gut, wenn ihr den Neuen zeigt, wie weit wir momentan sind“, erklärte die blonde Sportlehrerin, ehe sie sich dem Rest der Mädchen zuwandte um diese in Gruppen aufzuteilen.

Hinata wäre ihrer Sportlehrerin am liebsten an den Hals, wie konnte die es wagen sie mit dieser aufgetakelten Barbiepuppe in eine Gruppe zu stecken? Ino und Sakura erging es nicht anders, doch sie zeigten ihre Wut nicht ganz so offen.

Nachdem Mrs. Black die Gruppen eingeteilt hatte, wand sie sich noch einmal ihren Schülerinnen zu. „Ich muss nochmal ins Lehrerzimmer kurze Besprechung, übt solange schon mal den Grätschumschwung, aber gebt euch gegenseitig Hilfestellung“, sagte sie, ehe sie sich an Tenten wandte. „Das gilt auch für dich Tenten, ich will dich nicht ohne Hilfestellung am Reck sehen, sonst gibt's Ärger, verstanden?“, die Braunhaarige

nickte miesmutig und wandte sich dann wieder dem Turngerät zu.

„Hast du sowas schon mal gemacht?“, fragte sie die Neue gelangweilt, die daraufhin selbstsicher nickte. „Natürlich, was dachtest du denn?“, Tenten kochte. Wenn die ihr weiterhin so blöd kam, dann würde sie sich mal kurz vergessen und diesem Paradiesvogel mal zeigen wo der Hammer hängt.

Sie riss sich zusammen und deutete der Brünetten dann ans Reck zu treten.

„Pass bitte auf, das du nicht zu viel Schwung hast, ich hab keine Lust, deine Schulter oder sonst was abzubekommen“, bat sie emotionslos, als sie sich bereits ans Reck stellte um der Neuen Hilfestellung zu geben.

Diese zeigte nur ein desinteressiertes Nickten, ehe sie sich aufs Reck schwang, Schwung holte, die Beine spreizte und an die Stange legte, ehe sie sich so ums Reck schwang und mit einem Unterschwung zum Stillstand kam. Tenten hatte Mühe sie bei der Geschwindigkeit richtig zu stützen doch sie ließ sich nichts anmerken.

„Jetzt du“, sagte Taylor, als sie sich bereits in Position begab. Tenten nickte nur stumm und tat dann wie ihr geheißen.

„Oh oh, Hinata zusammen mit Olivia, ich glaub das geht nicht lang gut“, unkte Lee als er zu den Mädchen blickte. Da ihr Lehrer ebenfalls kurz zu der Besprechung musste, standen sie größtenteils rum und unterhielten sich.

„Ich glaub den andern Drei geht's nicht besser, wies aussieht können die sich absolut überhaupt nicht riechen“, pflichtete Shino bei, als er seinen Blick wandern ließ.

„Weiber, wie die sich immer anstellen müssen“, seufzte Shikamaru genervt. Das war ihm wirklich zu anstrengend. „Ich weis gar nicht was die haben, auf mich machen die Neuen einen ganz netten Eindruck, vielleicht ein kleinwenig arrogant, aber sonst...“, grübelte Kiba vor sich hin als er den Blick von der Mädchengruppe nahm.

„Du bist auch ein Kerl, Frauen sind da einfach anders, ist wohl sowas wie Futterneid bei denen“, zuckte Neji desinteressiert mit den Schultern, ihm war das alles ziemlich egal, er kannte die neuen nicht und er legte auch nicht wirklich Wert darauf dies zu ändern. Von daher war es ihm auch egal, was die Mädchen für ein Problem mit den Neuen hatten, solange es nicht seins war, war's ihm schlichtweg egal.

„Gut möglich“, nickte Sasuke zustimmend, als er sich wieder dem Training zuwandte. „Los lasst uns weitermachen, sonst wird's auffällig, so wie ihr die ganze Zeit da rüber starrt“,

Der Rest der Jungs nickte zustimmend und so widmeten sie sich wieder ihrem Training.

Hinata gab Olivia eher unfreiwillig Hilfestellung, wenn sie was absolut nicht haben konnte, dann war es, sowas wie der zu helfen, doch ihr blieb ja leider nichts anderes übrig. Kurz warf sie einen Blick rüber zu Sakura und Ino, die auch nicht glücklich mit ihrer Aufgabe wirkten, dann wand sie den Blick zu Tenten, die zu ihrer Verwunderung keine Miene verzog, als sie der Brünetten helfen musste.

Sie seufzte und machte dann mit ihrer Übung weiter.

Tenten war mittlerweile wieder ans Reck getreten und schwang sich mal wieder nach oben. Mittlerweile klappte der Grätschumschwung ganz gut, doch ohne Hilfestellung hatte sie noch ihre Probleme, ihr Gewicht halten zu können.

Taylor gab ihr mit einem Zeichen zu verstehen, dass sie beginnen sollte, hatte sich aber vorher noch mal vergewissert, dass gerade niemand zu den Beiden sah. Gerade als Tenten wieder oben ankam und ihre Füße von der Stange nehmen wollte, nahm sie

ihre Hand unauffällig von Tentens Rücken, sodass die Braunhaarige das Gleichgewicht verlor, abrutschte, aufschrie und dann mit dem Bauch auf die Stange knallte, ehe sie auf dem Boden liegenblieb.

„Ups“, dachte sie sich gehässig, doch ließ sie sich von außen nichts anmerken. Sie spielte ihre Rolle perfekt. „Tenten!“, schrie sie erschrocken auf, sodass es wohl die ganze Halle hörte, ehe sie sich zu dem bewusstlosen Mädchen am Boden kniete.

Auch den Jungs entging der Aufschrei nicht, doch als Neji sich in die Richtung drehte, aus welcher der Schrei wohl gekommen war, riss er die Augen auf. „Scheiße“, fluchte er, ehe er los rannte, dicht gefolgt vom Rest der Jungs.

Er stieß Taylor schon fast zur Seite, als er bei der Gruppe von Mädchen, die sich mittlerweile um Tenten gebildet hatte, ankam aber das war ihm egal. Seine Cousine kniete bereits neben der Braunhaarigen, von Ino und Sakura war nichts zu sehen, die waren nämlich bereits auf dem Weg Richtung Lehrerzimmer.

„Ich wollte sie noch halten, ehrlich, aber sie hatte zu viel Schwung und muss dann abgerutscht sein“, stammelte Taylor vor sich hin, die sich mittlerweile etwas von Tenten entfernt hatte. „Du hättest sie halten MÜSSEN“, fauchte Neji sauer, als er sich wieder seiner braunhaarigen Freundin zuwandte, die noch immer kein Lebenszeichen von sich gab. Vorsichtig strich er ihr die Haare aus dem Gesicht und sprach sie dann an. „Tenten? Hörst du mich, komm mach die Augen auf“, sie reagierte überhaupt nicht auf ihn, ihr Gesicht wirkte richtig bleich.

Sasuke sah mit undefinierbarem Blick zu Taylor die immer wieder vor der Klasse beteuerte, das sie Tenten nicht mehr halten konnte, doch irgendwas gefiel ihm an der Sache nicht. Er wusste nicht so genau warum, aber irgendwie hatte er das Gefühl das die Braunhaarige log.

„Komm schon Tenten, mach keinen Mist“, redete er weiter auf das braunhaarige Mädchen, das halb in seinen Armen lag und sich nicht rührte, ein. Es kam ihm vor wie Ewigkeiten, ehe sie sich minimal bewegte, die Augen zusammenkniff und sie dann langsam öffnete.

Verwirrt blickte sie ihn an, absolut gar nicht begreifend was gerade geschehen war, doch noch bevor sie fragen konnte, bemerkte sie den stechenden Schmerz im Bauch und das Übelkeitsgefühl was sich immer mehr einstellte.

„Geht's?“, fragte er, als er ihr schmerzverzerrtes Gesicht wahr nahm. „Ja denk schon“, murmelte sie vor sich hin, keinerlei Anstalten machend, sich aus seinen Armen zu befreien, sie konnte sich eh kaum rühren. Kurz darauf kam ihre Sportlehrerin wieder zurück und hetzte auf die Gruppe zu, die ihr Platz machte. „Verdammt Tenten, was machst du denn schon wieder, ich sagte dir doch, keine Einzelgänge“, donnerte sie gleich drauf los, doch das interessierte das Mädchen im Moment gar nicht.

„Jetzt lassen Sie, sie doch mal, sie hat ja scheinbar gar nicht ohne Hilfestellung geturnt, aber wenn Taylor unfähig ist ihr richtig Hilfestellung zu geben, dann ist es ja wohl ihre Schuld“, mischte Hinata sich wütend ein. Sie war der Neuen einen eiskalten Blick zu der hätte töten können.

Die Braunhaarige sah wütend zu Hinata. „Ich hab versucht sie zu halten klar? Aber sie war zu schnell, ich konnte sie nicht mehr rechtzeitig stützen, deswegen ist sie abgerutscht“,

„Lüg nicht so dreckig“, fauchte Tenten, als sie sich mit Nejis Hilfe aufsetzte. „Ich hab ganz genau gemerkt, dass du deine Hand von meinem Rücken genommen hast, als ich meine Füße von der Stange nehmen wollte, deswegen hab ich das Gleichgewicht verloren“,

„Das reicht jetzt Tenten, ich weis das du gern dein eigenes Ding durchziehst und ungern Hilfe annimmst, deswegen kann ich mir gut vorstellen, dass du zu viel Schwung hattest, oder kann irgendwer hier bezeugen das Taylor sie nicht gehalten hat?“, daraufhin schüttelten die Mädchen den Kopf, sie hatten es ja wirklich nicht gesehen.

„Na also, du legst dich jetzt noch etwas ins Krankenzimmer und wenn's dir nicht besser geht, lass ich einen Arzt kommen, du kannst dich sonst wie verletzt haben. Neji bleibst du solange bei ihr? Ist ja nur noch eine halbe Stunde“, der Angesprochene nickte und half Tenten dann beim aufstehen, die sich erst mal an ihm festhielt, da ihre Beine drohten wegzusacken.

Er seufzte und hob sie daraufhin hoch, was ihr die Röte ins Gesicht trieb, doch das versuchte sie zu verstecken. Er trug sie aus der Halle und brachte sie ins nebenan liegende Krankenzimmer wo er sie auf die Liege setzte.

„Ich hol dir erst mal was zu trinken“, sagte er noch, ehe er bereits wieder verschwand. Tenten war es immer noch super peinlich das er sie tragen musste, doch irgendwie war sie ihm auch dankbar, denn ihre Beine fühlten sich noch immer bleischwer an. Kurz darauf kam Neji wieder, er setzte sich neben sie und reichte ihr dann eine Wasserflasche, die sie dankend annahm.

„Sie hat dich nicht gehalten stimmt's?“, fragte er nach einer Weile in die Stille, doch seine Stimme klang eisig. Tenten nickte zögernd. „Ich hab gemerkt, wie sie ihre Hand von meinem Rücken nahm, aber da war's schon zu spät“, „Sicher, dass es dir gut geht?“, wollte er dann von ihr wissend, ihr bestimmt in die Augen sehend.

Sie wäre am liebsten in diesen schönen, hellen Augen versunken, doch sie riss sich zusammen. „Ich denke schon, mir ist nur übel und mein Bauch wird wohl noch eine Weile weh tun, aber das überleb ich schon noch“, wank sie dann ab, den Blick nicht von ihm abwendend.

„Ich hatte echt Schiss als ich dich da so liegen sah, mach sowas bloß nicht nochmal, okay?“, Tenten hörte die Bitte in seinen Worten deutlich raus, weshalb sie nickte. „Ich werd mich einfach weigern, noch mal mit einen von den vier Neuen zusammen turnen zu müssen, da bleib ich lieber bei meinen Mädels, denen kann ich wenigstens vertrauen“,

Er nickte noch und schwieg dann. Aber es war kein unangenehmes Schweigen, das nun zwischen den Beiden herrschte, für Tenten war es eher beruhigend, die Ruhe konnte sie jetzt auch dringend brauchen. Auch wenn ihr, ihr Herz bis zum Hals schlug, da es Neji war der neben ihr saß. Aber das versuchte sie einfach zu ignorieren. Sie hatte ja keine Ahnung, dass es ihm in diesem Moment genauso ging.

Der Rest der Klasse hatte sich wieder dem Unterricht zugewandt auch wenn es manchen von ihnen nicht passte. „Diese kleine hinterhältige Schlange, das wird sie noch bitter bezahlen, wir müssen uns unbedingt was einfallen lassen“, fauchte Ino sauer, als sie vom Reck sprang. Sakura und Hinata pflichteten ihr nickend bei.

„Auf jeden Fall, das können wir nicht auf uns sitzen lassen, Tenten hätte sonst was passieren können, wäre sie anders gefallen und das nur weil dieses aufgetakelte Ding nicht darauf geachtet hatte, sie richtig zu halten“, Sakura sendete wütende Blicke zu Taylor, welche diese aber gekonnt ignorierte.

Kurz darauf war die Stunde zu Ende und sie bauten die Geräte ab, ehe sie sich umzogen und sich ins Klassenzimmer begaben, in dem sie jetzt Unterricht hatten. Mathe, den Kurs hatte die Klasse logischerweise zusammen.

Von Neji und Tenten war jedoch noch nichts zu sehen. „Die wird wetten langsamer

machen, ist wohl auch ganz gut so, nicht das sie noch zusammenklappt, so bleich wie sie vorhin war“, überlegte Lee, als er sich mit sorg vollem Gesicht auf seinem Platz nieder ließ. „Gesund sah sie vorhin jedenfalls nicht aus“, schüttelte Kiba den Kopf, als er sich neben die buschige Augenbraue setzte.

Als Mr. Smith, ihr Mathelehrer, das Klassenzimmer betrat wurde es ruhig. „Guten Morgen“, sagte er gelassen wie immer, ehe er seine Tasche aufs Pult stellte. Die Klasse begrüßte ihn gelangweilt und setzte sich dann wieder.

Sakura erklärte ihrem Lehrer daraufhin, wieso Neji und Tenten wohl später kamen und ließ es sich dabei natürlich nicht nehmen, Taylors Schuld zu betonen, was dieses sofort empört von sich wies.

„Tragt eure Konflikte bitte außerhalb des Unterrichts aus, okay? Ich möchte jetzt gern beginnen“, sagte er ruhig wie immer, ehe er sich der Tafel zuwandte um die erste Aufgabe daran zu schreiben.

Tenten und Neji waren mittlerweile bereits wieder im Schulgebäude angelangt und liefen Richtung Klassenzimmer. All zu schnell funktionierte das zwar noch nicht, aber wenigstens lief sie wieder selber, was ihr mehr als recht war. Sie wollte sich gar nicht vorstellen, wie peinlich es ihr wäre, wenn er sie hier durchs Gebäude tragen würde.

Sofort schüttelte sie über sich selbst den Kopf. Was sie da schon wieder dachte, so ein Schwachsinn.

Ihr innerlicher Streit mit sich selbst blieb Neji nicht unbemerkt, er sagte dazu jedoch nichts.

Kurz darauf hatten sie das Klassenzimmer erreicht, welches sie mit einer Entschuldigung, die ihr Lehrer gar nicht hören wollte, betraten und sich dann an ihre Plätze setzten.

Nach diesen zwei unerträglich langen Stunden, war der Schultag für die Mädchen endlich zu Ende, doch die Jungs hatten nach der Mittagspause noch Training, weshalb sie wie immer blieben.

Selbst Tenten ließ es sich nicht nehmen dazu bleiben, auch wenn ihr noch immer übel war. Dann fiel das Mittagessen heute eben mal aus, war auch nicht weiter schlimm.

„Ich glaub dir auf jeden Fall, das diese Taylor das mit Absicht gemacht hat“, nickte Lee eifrig, als sie in der Cafeteria saßen und zu Mittag aßen. „Hmh, ist jetzt auch egal, ich werd mich schon noch bei ihr revanchieren, wenn sich die Möglichkeit ergibt“, murmelte Tenten vor sich hin, in ihr Wasserglas blickend. Mittlerweile hatte ihr Gesicht wieder mehr Farbe, aber ihr Bauch tat immer noch zu genüge weh und so hatte sie auch keine Lust sich noch länger über dieses Thema auszulassen.

Als es zur nächsten Stunde läutete, standen sie auf und brachten ihre leeren Tablett weg, ehe sie sich auf erneuten Weg in die Sporthalle machten, wo die Jungs jetzt Basketballtraining hatten. „Naruto? Kann ich später mal kurz mit dir reden?“, fragte Hinata etwas zurückhaltend, als sie vor der Sporthalle ankamen, die die Andern bereits betreten hatten.

„Klar“, nickte er daraufhin, ehe auch er rein ging um sich umzuziehen.

Die Mädchen setzten sich auf die Tribünen um den Jungs beim Training zu zusehen, doch sie waren nicht allein. Olivia samt Anhang war auch da, doch die Vier ließen sich davon nicht beirren und sahen einfach nur beim Training zu.

Als dieses zwei Stunden später zu Ende war, warteten sie draußen bis die Jungs kamen und machten sich dann auf den Weg nach Hause. Ihre Wege trennten sich

allmählich, bis nur noch Naruto und Hinata übrig blieben, die nur eine Straße auseinander wohnten.

„Du wolltest mit mir reden?“, begann der blonde Chaot nach einer Weile, in der Hinata nur schweigend neben ihm hergelaufen war. Sie zuckte erschrocken zusammen, nickte dann aber. „Ja ich wollte mich für heute Morgen entschuldigen, ich weis auch nicht was in mich gefahren ist, es geht mich nichts an, mit wem du befreundet oder ähnliches bist, tut mir leid“, der Blonde nickte, die Entschuldigung annehmend.

„Schon gut, ich hab wohl auch ein bisschen überreagiert, ich kenn Olivia nicht mal richtig, da hätte ich nicht auf dich, mit der ich so gut befreundet bin, sauer sein dürfen“, Hinata wurde etwas rot um die Nase, weshalb ihr Blick automatisch mit dem Boden kollidierte.

So merkte sie auch nicht, wie sie bereits vor ihrem Haus ankamen, erst als Naruto stehen blieb, hob sie den Blick. „Oh wir sind ja schon da“, stellte sie dann verwundert fest, worauf der Blonde nickte. „Ja sind wir, also wir sehen uns dann Morgen würde ich sagen, bis dann“, er umarmte sie noch kurz und ging dann. Kurz darauf blieb er stehen und drehte sich noch einmal zu ihr um. "Ach so, bevor ich's vergesse, ich wollte dich fragen ob du vielleicht Lust hast, am Wochenende mit mir ins Kino zu gehen", Sofort wurde sie noch röter, als sie sowieso schon war. "Oh mein Gooooott, er hat mich wirklich gefragt, ok Hinata ganz cool bleiben", dachte sie sich aufgeregt, als die Information in ihrem Gehirn angekommen war.

"Ja ähm klar können wir gern machen, du kannst ja schon mal nach einem Film gucken und mir später in ICQ schreiben", lächelte sie dann glücklich worauf er zufrieden nickte. "Werd ich machen, also bis dann", er hob die Hand und wandte sich dann endgültig zum Gehen.

Kurz darauf war er hinter der nächsten Straßenbiegung verschwunden.

Hinata sah ihm noch eine Weile nach, ehe sie sich grinsend abwand und ihm Haus verschwand. Doch so froh sie darüber war, das er ihr nicht mehr sauer war, so weh taten die Worte das sie eben *nur* eine gute Freundin für ihn war und nicht mehr.

„*Wie gern wäre ich mehr für dich, als nur das Naruto*“ dachte sie resigniert, ehe sie in ihrem Zimmer verschwand.

Soo das war's dann wieder.

Ich bin ja so gar nicht zufrieden mit dem Ende *seufz* aber ich musste irgendwo ja aufhören, sind ja schon fast 6000 Wörter o.O

Tut mir übrigens schrecklich leid, dass es so lang hat auf sich warten lassen, hatte total die Schreibblockade, in allen meinen Fanfics.

Die Notizen für das nächste Kapitel sind aber bereits gemacht und ich versprech hoch und heilig, dass es nicht so lang auf sich warten lassen wird.

Jetzt aber mal zum Inhalt. Wie hats euch gefallen? Kritik? Immer her damit =>) Zu den Reckübungen, die wenigsten von denen hab ich selbst schon geturnt, aber ein paar Freundinnen von mir, aus meiner alten Klasse, haben das im Zusatzsportunterricht meiner Schule gemacht und ich sah oft im Training zu, deswegen weis ich da so manches.

Ob man den Grätschumschwung wirklich so nennt, weis ich jedoch jetzt nicht, bei uns

wurde der halt so genannt und geturnt ;)

Noch was zur ENS-Liste, hab gesehen das so ziemlich niemand mehr darauf so heißt, wie er da steht, nehms jetzt aber niemandem übel, mir nicht Bescheid gesagt zu haben, hab ja immerhin lang genug auf das neue Kapitel warten lassen *sich schämt und in Ecke verkriecht*

Werde die Liste jetzt aktualisieren :)

Bis zum nächsten Kapitel

küßchen